

---

## Mitarbeiterbeobachtung im Web 2.0 wird immer bedeutender

12.11.2010, 10:51 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Detektei Lentz*<sup>®</sup>

---



Jede Meinung zählt – Der Kommentar-Boom im Web 2.0

Meinungsfreiheit ist im Grundgesetz verankert. Jeder Mensch, so ist es aus dem Grundgesetz zu entnehmen, habe die Freiheit seine Meinung in Wort, Schrift sowie Bild frei zu äußern. Doch es gibt Schranken in denen man sich bewegen kann, überschreitet man diese, ist die Handlung mit Sanktionen verbunden.

Im Facebook-Zeitalter ist die Meinung wichtiger denn je. Zu allem kann man die subjektive Sicht darstellen, ob in Form eines Kommentars oder weniger arbeitsintensiv durch den „Like Button“. Durch vorgegebene Features wie „Gefällt mir“ oder „Gefällt mir nicht mehr“ ist alles gesagt, Hauptsache man hat seine Meinung geäußert. Doch wichtig ist es sich an die Spielregeln zu halten. Immer häufiger gibt es Regelverstöße und die Schranken werden überschritten indem besonders Mitarbeiter sich über ihr Arbeitsumfeld negativ auslassen. In der Vergangenheit hatten solche Aktionen die Kündigung zur Folge - auch durch Einsatz detektivischer Dienstleistungen zum Beispiel der Detektei Lentz<sup>®</sup>. Doch in den USA hat nun eine Behörde zur Schlichtung arbeitsrechtlicher Konflikte, das National Labor Relation Board (NLRB) entschieden Kommentare von Mitarbeitern in sozialen Netzwerken zu schützen. Sollte das National Labor Relation Board den Rechtsstreit für sich entscheiden, so werden sämtliche Spielregeln für nichtig erklärt und soziale Netzwerke werden gefahrlos zu Plattformen, um sich über das eigene Unternehmen auszulassen. Für Unternehmen würde diese Entscheidung ein enormes Reputationsproblem bedeuten.

Bereits heute kämpfen einige Unternehmen gegen diffamierende Einträge im Netz und setzen für die Beobachtung negativ aufgefallener Mitarbeiter professionelle Detektive ein. Die Wirtschaftdetektei Lentz<sup>®</sup> ist in diesem Gebiet bereits seit Jahren tätig und weiß, dass die sorgfältige Dokumentation aller Aktivitäten ein unumgänglicher Punkt ist. Denn Mitarbeiterbeobachtung ist ein äußerst sensibles Thema und unterzieht jeden einzelnen Fall einer individuellen Analyse. Wichtig ist, dass Detektive sich bei der Mitarbeiterbeobachtung an die gesetzlichen Vorgaben halten, um die gerichtliche Verwertbarkeit der Ergebnisse nicht zu gefährden und den jeweiligen Mandanten zu schützen und nicht dem Vorwurf auszusetzen, er habe mit ungesetzlichen Mitteln gearbeitet. Schützen Sie Ihr Unternehmen durch die professionelle, unauffällige und vor allen Dingen gesetzeskonforme Hilfe der Detektei Lentz<sup>®</sup>. Mit jährlich im Durchschnitt 620 durchgeführten Mitarbeiterbeobachtungen und einer Erfolgsquote von über 90 Prozent, in denen den überprüften Mitarbeitern ein vertragswidriges und/ oder ungesetzliches Verhalten nachgewiesen werden konnte, verfügt die Detektei Lentz<sup>®</sup> über ein hohes Maß an Erfahrung und Know-how.

Hier hilft Ihnen das Themenportal der Wirtschaftdetektei: <http://lohnfortzahlungsbetrug.lentz-detektei.de/>

## Portrait

Die Privat- und Wirtschaftsdetektei Lentz<sup>®</sup> wurde 1995 gegründet und ist ausschließlich auf die professionelle Durchführung von Observationen im In- u. Ausland sowie auf die qualitativ hochwertige Lauschabwehr spezialisiert. Zu den Leistungen zählen Ermittlungen im Bereich Wirtschaftskriminalität sowie private Aufträge. Alle Detektive arbeiten fest angestellt und sind ZAD geprüft. Betreut werden Mandanten aus führenden deutschen/internationalen Unternehmen und Anwaltskanzleien. Die Detektei ist Mitglied der deutsch-amerikanischen Handelskammer sowie der Vereinigung international tätiger Privatdetektive e.V. Die Detektei-Lentz ist eine von sechs TÜV zertifizierten Detekteien in Deutschland und unterliegt damit permanenter Überwachung und Kontrolle hinsichtlich der Qualität der Leistung im detektivischen Fachbereich. Unternehmenseigene Niederlassungen werden in Barcelona, London, New York und Hongkong unterhalten.

---

News-ID: 485232 • Views: 128 (Stand: 10.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/485232/Mitarbeiterbeobachtung-im-Web-2-0-wird-immer-bedeutender.html>